

Speed Badminton erobert die Leuchtenstadt

Luzern – **Am letzten Samstag, 25. Mai 2013 hat bereits zum dritten Mal des Speed Badminton Open in Luzern stattgefunden. Das internationale Teilnehmerfeld kämpfte in drei Kategorien um den Sieg. Martin Peinsold (SBC Luzern) entschied die Herren-, Romy Lienhard (SBC Gekkos Aarau) die Damen-Konkurrenz und David Camen (SBC Gekkos Aarau) die Junioren-Konkurrenz für sich.**

Das internationale Speed Badminton Turnier in der Zentralschweiz ist bereits fester Bestandteil im Schweizer Turnierkalender. Erneut organisierte der Speed Badminton Club Luzern sein Heimturnier in der Dreifachsporthalle Utenberg. Mit über 60 Teilnehmenden aus der Schweiz, Deutschland und Italien verzeichnete das Turnier einen neuen Teilnehmerrekord. In den Einzel-Kategorien Herren Open Division, Damen und Junioren U14 kam es zu spannenden Duellen.

Junioren U14

Vier U14-Spieler und eine -Spielerin zeigten auf dem verkürzten Feld ihr Können. Der Favorit David Camen (SBC Gekkos Aarau) entschied die Gruppenspiele allesamt zu seinen Gunsten. Camens Clubkollege Dominik Oetzel (SBC Gekkos Aarau) erreichte den Final als Gruppenzweiter. Zu Beginn schien der Final eine klare Sache zu werden. Camen holte sich den 1. Satz klar mit 16:7. Danach fand auch Oetzel besser ins Spiel und gewann den 2. Satz knapp mit 17:15. Der entscheidende dritte Satz war eng und ausgeglichen. Der frischgebackene Schweizermeister Camen packte seine Chance und setzte sich schliesslich mit 16:7, 15:17, 16:12 durch. Nach der Finalniederlage vor einem Jahr, gelang der U14-Schweizer-Nummer-1 der erste Turniersieg in Luzern.

Damen

Mit 16 Damen am Start war das Teilnehmerfeld in dieser Kategorie gut bestückt. Erwartungsgemäss erreichte die als Nummer 1 gesetzte Romy Lienhard (SBC Gekkos Aarau) das Finalspiel. Die Luzernerin Claudine Boyer (SBC Luzern) gewann zwar überzeugend alle Gruppenspiele, traf dann aber bereits im Viertelfinal auf die als Nummer 3 gesetzte Deutsche Regina Ströbel (Bonländer Speeders). In drei Sätzen musste sich die Einheimische Boyer geschlagen geben (16:8, 14:16, 16:9). Ströbel erreichte anschliessend problemlos das Final. Lienhard wollte unbedingt ihren Titel in Luzern verteidigen und erstmals ihre Angstgegnerin Ströbel bezwingen. Doch die Deutsche begann das Spiel stark und holte sich den 1. Satz mit 16:8. Lienhard gab nicht auf, fand zurück ins Spiel und konnte die Fehlerquote verringern. Schliesslich durfte die Schweizermeisterin 2013 einen erneuten Luzern-Triumph feiern. Lienhard setzte sich im Endspiel mit 8:16, 16:12 und 16:11 durch.

Herren (Open Division)

Das Herren-Tableau hatte sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. In 10 Gruppen kämpften die 41 Spieler um den Einzug in die Finalrunden. Der für Luzern spielende Martin Peinsold (SBC Luzern) zog einen starken Tag ein und galt als Geheimfavorit. Im Achtelfinal traf Peinsold auf den Thurgauer Severin Wirth (Sunspeder Kreuzlingen). Der erst 18-Jährige Wirth spielt von Turnier zu Turnier stärker und erwies sich als erste grosse Hürde für Peinsold. Der Wahlluzerner entschied diese Partie schliesslich mit 2:1 Sätzen für sich. Im Halbfinal wartete die Schweizer-Nummer-2 Martin Schenker (Grischa Speeders) auf den ehemaligen Schweizermeister. Peinsold überzeugte auch gegen den Bündner und gewann das hartumkämpfte 3-Satz-Spiel mit 16:11, 15:17 und 16:13. Top-motiviert endlich wieder einmal ein Turnier zu gewinnen, zog Peinsold in das Final gegen den Basler Christian Vogel (Jumping Speeder) ein. Nach einem ausgeglichenen ersten Durchgang, machte Peinsold den Sack bereits im zweiten Satz zu und holte sich den hoch verdienten Luzerner-Sieg mit 17:15 und 16:7.

Für Fotomaterial und weitere Informationen zu dem 3. Speed Badminton Open Luzern, sowie Fragen die dieses Communiqué betreffen, wenden Sie sich bitte an:

Speed Badminton Club Luzern
[claudine.boyer\(at\)speedbadminton.ch](mailto:claudine.boyer(at)speedbadminton.ch)

Ranglisten:

Men Single Open-Division

1	Martin	Peinsold	SBC Luzern	SUI
2	Christian	Vogel	Jumping Speeder	SUI
3	Thorsten	Bus	Speedknights Heidelberg	GER
3	Martin	Schenker	Grischa Speeders	SUI
5	Nikola	Gojkovic	Speeders Zürich	SUI
5	Beat	Ladner	Speeders Zürich	SUI
5	Emanuel	Meier	Nessler Speedies	SUI
5	Stefan	Zedi	SBC Luzern	SUI
9	Remo	Bivetti	Grischa Speeders	SUI
9	Clou	Chloubá	Geckos Berlin	GER
9	Stefan	Herchl	Nessler Speedies	GER
9	Ivo	Junker	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
9	Stephan	Keck	SBC Luzern	SUI
9	Alexander	Linhardt	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
9	Valentin	Stadelmann	Jumping Speeder	SUI
9	Severin	Wirth	Sunspeeder Kreuzlingen	SUI
17	Nico	Korner	SBC Luzern	SUI
17	Florian	Stolley	Vereinslos	GER
17	Kevin	Veit	Bonländer Speeders	GER
17	Jérôme	Woodtli	SBC Gekkos Aarau	SUI
21	Giuseppe	Moncada	Füchse Berlin	ITA
22	Christian	Ehrbar	SBC Gekkos Aarau	SUI
23	Adrian	Ehrbar	SBC Gekkos Aarau	SUI
23	Stefan	Hafner	SBC Gekkos Aarau	SUI
23	Christian	Hammann	Vereinslos	SUI
23	Christian	Huber	SBC Luzern	SUI
23	Nico	Mätzler	Grischa Speeders	SUI
23	Cajetan	Piaget	Jumping Speeder	SUI
23	Marco	Traber	Sunspeeder	SUI
23	Stefan	Veit	Bonländer Speeders	GER
31	Olaf	Haupt	Speeders Zürich	SUI
32	Daniel	Farrer	SBC Luzern	SUI
32	Markus	Köstinger	Nessler Speedies	SUI
32	Matthias	Rem	SBC Luzern	SUI
32	Felix	Rochau	Sunspeeder	GER
32	O'Delmer	Schlegel	Grischa Speeders	SUI
32	Uwe	Schraub	Bonländer Speeders	GER
32	Jan-Thore	Sczuka	SBC Gekkos Aarau	SUI
32	Jannis	Speeck	Vereinslos	GER
32	Kevin	Vogel	Jumping Speeder	SUI
41	Ivo	Laffranchi	Speeders Zürich	SUI

Women Single Division

1	Romy	Lienhard	SBC Gekkos Aarau	SUI
2	Regina	Ströbel	Bonländer Speeders	GER
3	Eve	Menger-Krug	Speedknights Heidelberg	GER
3	Hannah	von Agris	Jumping Speeder	GER
5	Claudine	Boyer	SBC Luzern	SUI
5	Katrin	Görler	Speeders Zürich	GER
5	Dara	Ladner	Speeders Zürich	SUI
5	Nadine	Weingartner	Jumping Speeder	SUI
9	Viola	Wilhelm	Füchse Berlin	GER
10	Janina	Hölscher	Grischa Speeders	GER
10	Ladina	Ladner	Speeders Zürich	SUI
10	Franziska	Meile	SBC Luzern	SUI
13	Lara	Gerber	Grischa Speeders	SUI
13	Simona	Koller	Grischa Speeders	SUI
13	Mirjana	Radosavljevic	Bonländer Speeders	GER
13	Jeannette	Wiggli	Jumping Speeder	SUI

Boys/Girls Juniors U14 Division

1	David	Camen	SBC Gekkos Aarau	SUI
2	Dominik	Oetzel	SBC Gekkos Aarau	SUI
3	Leonard	Ladner	Speeders Zürich	SUI
4	Tim	Sczuka	SBC Gekkos Aarau	SUI
5	Ronja	Bolliger	Nesslau Speedies	SUI